

Im Polizeipräsidium Köln

ist

- vorbehaltlich des Vorliegens der haushaltsrechtlichen Voraussetzungen –

in der Direktion Kriminalität,

im **Kriminalkommissariat Kriminalprävention/Opferschutz (KK KP/O)**,

zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle zu besetzen als:

Sachbearbeiterin/Sachbearbeiter (m/w/d)

im Bereich

Sicherheitstechnische Fachberatung in der Kriminalprävention

	Unterstellung:	Leiterin/Leiter des jeweiligen Kriminalkommissariates
Erforderliche Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • Abgeschlossenes einschlägiges Fachhochschulstudium (entsprechender Bachelor- bzw. (Fach-) Hochschulabschluss z.B. in der Fachrichtung Architektur, Bauingenieurwesen oder Ingenieurwesen für Sicherheitstechnik) <p>oder</p> <ul style="list-style-type: none"> • Abgeschlossenes einschlägiges Fachhochschulstudium (entsprechender Bachelor- bzw. (Fach-) Hochschulabschluss z.B. in der Fachrichtung Security and Safety Engineering, Sicherheitswesen und Arbeitssicherheit, Sicherheit und Gefahrenabwehr oder gleichwertige Fachrichtung) <p>und</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gültige Fahrerlaubnis der Klasse B (Klasse 3) 	
Erfolgskritische Aufgaben	<p>Exemplarisch aufgeführte Tätigkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kriminalpräventives Beraten von Privatpersonen und Gewerbetreibenden zum Einbruchs- und Diebstahlschutz, zum Phänomenbereich Raubstraftaten sowie Beraten von Kriminalitätsopfern • Vermitteln sicherheitstechnischer Standards • Beraten von Geldinstituten im Rahmen des technischen Bankenschutzes und Verhaltensempfehlungen z.B. vor während und nach einem Überfall • Entwickeln von Schwachstellenanalysen, Sicherheitskonzepten und Verhaltensempfehlungen bei gefährdeten Personen und Objekten im Zuständigkeitsbereich des Polizeipräsidiums Köln • Mitwirken in kriminalpräventiven u.a. behördenübergreifenden Arbeitsgruppen durch Aufrechterhalten und Pflegen von Netzwerkarbeit • Kriminalpräventives Beraten bei öffentlichen Einrichtungen wie z.B. Museen, Schulen, kommunale Stellen, Arbeitsagenturen, Job-Center, Waffen-Sprengstoff- und Munitionslager, Krankenanstalten • Bearbeiten von Vorgängen im Rahmen städtebaulicher Kriminalprävention u.a. durch das Erstellen von Empfehlungen zur kriminalpräventiven Stadt-/Siedlungsgestaltung auf der Grundlage von kriminologischen Erkenntnissen • Erstellen von Stellungnahmen im Rahmen der Planung von öffentlichen/gewerblichen Bauvorhaben zur Umsetzung kriminalitätshemmender Maßnahmen 	
Erfolgssichernde Kompetenzmerkmale	Qualitäts- und Zielorientierung, Bürger-/Kundenorientierung, Kommunikationsfähigkeit, Konfliktfähigkeit, Teamfähigkeit, Fach-/Methodenkompetenz	

Hinweise zu den Stellen:

Die Stellenbesetzung erfolgt unbefristet als Vollbeschäftigte bzw. Vollbeschäftigter mit einer grundsätzlichen wöchentlichen Arbeitszeit von 39 Stunden 50 Minuten.

Das Beschäftigungsverhältnis richtet sich nach dem Tarifvertrag für den Öffentlichen Dienst der Länder (TV-L). Die Eingruppierung richtet sich nach den auszuübenden Tätigkeiten und personenbezogenen Voraussetzungen und ist bei Erfüllung der tariflichen Voraussetzungen bis zur Entgeltgruppe 11 TV-L möglich.

Eine erfolgreiche Bewerberin/Ein erfolgreicher Bewerber sollte über ein hohes Maß an Einsatzbereitschaft, u.U. auch außerhalb der üblichen Arbeitszeiten, Bereitschaft zur fachlichen Weiterbildung sowie Verantwortungsbewusstsein und Belastbarkeit ebenso verfügen wie über eine gute Ausdrucksweise in Wort und Schrift.

Darüber hinaus sind fundierte Kenntnisse in den gängigen MS-Office-Programmen sowie in der Anwendung der Vorschriften und Normen DIN, VDE, VdS, VBG, UVV Kassen, UVV Spielhallen, DIN EN und VDMA erwünscht.

Bei der zu besetzenden Stelle ergeben sich folgende körperliche Anforderungen für die Ausübung der Tätigkeit (ggf. benötigte Hilfsmittel werden - sofern die Tätigkeit das ermöglicht - zur Verfügung gestellt):

- Bücken, Heben, Tragen von Lasten von mehr als 5 kg (unter Umständen auch mehr)
- Ausreichendes Sehvermögen
- Ausreichendes Hörvermögen
- Wechselndes Arbeiten im Sitzen und Stehen

Bewerbungstermin:

Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Kopie des Zeugnisses des letzten Schulabschlusses, Kopien der Berufsausbildungs-, Praktikums- und Arbeitszeugnisse, Kopien der Nachweise über Studienabschlüsse, Kopie des Führerscheins, Kopie einer in Deutschland ausgestellten Gleichwertigkeitsbescheinigung über ausländische Bildungsnachweise) richten Sie bitte bis zum

13.04.2020 (Poststempel)

schriftlich an das **Polizeipräsidium Köln**
ZA 22 Tarif, z. Hd. Frau Rast
Walter-Pauli-Ring 2-6
51103 Köln.

Zur Wahrung der Frist ist der Poststempel maßgeblich. Bitte beachten Sie, dass die Einsendung der Bewerbung per E-Mail nicht möglich ist.

Schwerbehinderte Menschen und Gleichgestellte im Sinne des § 2 SGB IX fügen ihrer Bewerbung bitte einen **Nachweis über ihre Schwerbehinderung oder Gleichstellung** bei.

Ich mache Sie darauf aufmerksam, dass Kopien ausreichen. Die Bewerbungsunterlagen werden nicht zurück gesandt, sondern im Anschluss an das Auswahlverfahren vernichtet.

Informationsmöglichkeiten:

Weiterreichende Informationen zu der ausgeschriebenen Stelle erhalten Sie bei Frau Rast unter der Rufnummer 0221 229-3717.

Fachliche Fragen beantwortet Ihnen der Leiter des Kriminalkommissariates KP/O, Herr Schewe, unter der Rufnummer 0221 229-8650.

Sonstige Hinweise:

Der Dienstort befindet sich in der Liegenschaft Walter-Pauli-Ring 2-6 in 51103 Köln.

In Bereichen, in denen Frauen noch unterrepräsentiert sind, werden sie bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Die Besetzung der Stellen ist grundsätzlich in Teilzeit möglich.

Bewerbungen geeigneter schwerbehinderter Menschen und diesen Gleichgestellten im Sinne des § 2 SGB IX sind erwünscht.

Im Auftrag

gez. Katzenburg